

Die Projektarbeit für den Bürgerbus Nord läuft fahrplanmäßig

Warendorf (wst). Die Vorbereitungen für die Umsetzung des Projekts „Bürgerbus Nord“ laufen fahrplanmäßig. Der Vorsitzende des Trägervereins, Klaus Artmann, kann „voller Freude feststellen, dass in den Arbeitskreisen hervorragende Arbeit geleistet wird und wir mit dem Projekt auf dem besten Weg sind“.

Zum Austausch der jeweiligen Sachstandsberichte der Arbeitskreise und des geschäftsführenden Vorstands sowie zur Planung des weiteren Vorgehens in Sachen Bürgerbus Warendorf-Nord haben sich die Verantwortlichen kürzlich zu einer Arbeitssitzung getroffen. Bei der Sitzung konnte Werner Huld von der Firma Westfalenbus, mit der der Verein eng zusammenarbeitet, wertvolle Hinweise für die weiteren Planungen geben. Für den Arbeitskreis (AK) „Fahrer“ sagte Franz-Josef Schembecker, dass sich bereits 27 Frauen und Männer be-

reiterklärt hätten, den Bus abwechselnd zu fahren. Allerdings würden noch weitere ehrenamtlich Tätige gesucht, die sich als Fahrer in den Dienst der Gemeinschaft stellen wollen. Interessenten können sich unter ☎ 02581 / 60338 (Geschäftsführer Bernhard Karger) melden. „Alle Fahrer werden in Kürze zu einer Info-Veranstaltung eingeladen“, so Schembecker.

Otto Plietker konnte für seinen AK „Fahrzeug“ ebenfalls bereits Konkretes bieten: „Wir waren in Dortmund, Ascheberg und natürlich in Hoetmar, um uns die dortigen Bürgerbusse anzuschauen und uns beraten zu lassen“, erklärte er und deutete an, dass sich bereits ein bestimmter Fahrzeugtyp als Favorit herauskristallisiert habe. „Wir dürfen dabei nie vergessen, dass die wichtigste Person an Bord immer der Fahrer ist, für den ein optimales Fahrzeug gefunden werden muss“, stellte Plietker fest.



Das Projekt Bürgerbus Warendorf Nord sehen (v.l.) Bernhard Karger, Marco Buttler, Klaus Artmann, Franz-Josef Schembecker, Norbert Richter und Otto Plietker auf einem guten Weg. Bild: Stock

Streckenplanung aufwändige Arbeit

Warendorf (wst). Der sehr arbeitsintensive Bereich des Arbeitskreises „Streckenführung“ des Bürgerbusvereins ist nach Angaben von Marco Buttler auf einem guten Weg: Erhebungen über Bedarf, demografische Strukturen, Vernachlässigung von Bereichen durch die aktuellen Buslinien, Laufwege, Ziel-

und Haltepunkte habe der AK zusammengetragen und daraus erste Streckenführungen entworfen. Deren nördlichster Punkt sei der Bereich Deula / FN, südlichster der Bahnhof.

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit wird sich um eine Präsentation des Projekts in den Medien, um Veranstaltungen zur In-

formation der Bürger, zusammen mit dem Vorstand um Sponsoring und Internetauftritt kümmern. Weitere Informationen können beim Vorsitzenden erfragt werden.

 **Bürgerbusverein, Klaus Artmann, ☎ 02581 / 1819.**
 **www.buergerbus-wafnord.de**